



Newsletter

Januar 2021

Seite 1



Liebe Freunde unseres Teams,

auf diesem Weg möchte ich mich im Namen des Teams einmal bei Ihnen für die bisherige Unterstützung des Raceyard Teams bedanken und Ihnen ein erfolgreiches neues Jahr 2021 wünschen!

Da diese verlängerte Corona-Saison sich dem Ende nähert, möchte auch ich ein paar Worte über die letzte Zeit bei Raceyard sagen.

Als wir vorletztes Jahr im September voll begeistert eine neue Saison angefangen haben, hatten wir keine Ahnung was auf uns im Laufe der Zeit zukommen wird. Persönlich kam für mich die Zeit und die Arbeit bei Raceyard als eine Unterstützung und Ermutigung während der Pandemie vor. Im letzten März sollte mein zweites Erasmus Semester in Kiel anfangen. Zwar bin ich nach Deutschland gereist, aber der Lockdown kam schnell und die Grenzen zwischen Deutschland und Rumänien waren zu. Im Laufe dieser Zeit wurden die Teamkollegen von Raceyard langsam zur Familie und die Arbeit, die wir zusammen geleistet haben, half mir bis zu meiner Reise zurück nach Rumänien mit der erschreckenden neuen Realität klarzukommen.

Trotz aller Schwierigkeiten und Herausforderungen aufgrund der COVID-19 Pandemie, hält Raceyard noch immer zusammen. Obwohl wir uns für lange Zeit nur mittels Online-Meetings getroffen haben, ist unsere Arbeit an dem Projekt weitergelaufen. Obwohl die letzte und diese Saisons anders stattgefunden haben als wir sie gerne hätten, bin ich sehr dankbar für alle Teammitglieder, die ich bei Raceyard kennengelernt habe. Denn sie haben mir bewiesen, dass mit Begeisterung und Wille alles verwirklicht werden kann und man für jedes Problem eine Lösung finden wird.

Raceyard bleibt immer noch ein Projekt, wo man unglaublich viel lernen kann: theoretische Kenntnisse vom Studium in die Praxis umzusetzen, in einem Team zu arbeiten und Kontakte mit Unterstützern zu knüpfen und zu pflegen, um nur einiges zu nennen. Man kann sagen, dass es eine Unternehmenssimulation ist. Ich würde sagen, dass dieses Projekt eine Vorbereitung für das Leben ist.

Aber das allerbeste bei Raceyard sind die Menschen, die man da trifft. Ich bin mir sicher, dass wir auch diese Saison als Team trotz der aktuellen Herausforderungen zusammenhalten, weiterhin unsere Arbeit leisten werden und den neuen Mitgliedern unvergessliche Erfahrungen weitergeben können.

Mit rennsportlichen Grüßen,

Bianca Giurgi

PR & Marketing





WAS GIBT ES NEUES?

Zum Anfang ganz generell: Das Team konnte trotz des Lockdowns große Fortschritte feiern!

Nach einer monatelangen Fertigungspause konnte das Team im Sommer nach einiger Zeit endlich wieder an die konzentrierte Arbeit am Auto gehen, jedoch natürlich noch immer unter strengen Hygieneauflagen. Regeln wie eine beschränkte Personenzahl sowie das dauerhafte Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes nahm Raceyard aber gerne in Kauf, um dem neuesten Rennwagen langsam, aber sicher ein Gesicht zu geben.



Teamleiter Johnny To sagt dazu: „Der Fakt, dass die Fertigung wieder anlief, war wirklich wichtig für unser Team. Wir haben unsere Saison quasi zum zweiten Mal begonnen.“

Zudem hat Raceyard zum ersten Lockdown beschlossen, die aktuelle Leiterzusammensetzung auch über das offizielle Saisonende und bis zum Januar 2021 beizubehalten, um eine möglichst problemlose Fertigstellung des Autos zu garantieren. Mehr Infos zur neuen Leitung folgen also sehr bald. Die Leiter führten nach dem Fertigungsstopp auch wieder jede Woche die Team- und Bereichsmeetings, die die Teammitglieder, entweder Online oder natürlich mit Sicherheitsabstand, jede Woche wieder zusammenbrachten.



WAS GIBT ES NEUES?

Die Marketingabteilung hat die Teamfotos für die neue Saison gemacht und einen neuen Raceyard Kalender designt und zusammen mit SchickPics Kalendershootings durchgeführt, damit wir auch dieses Jahr einen Teamkalender präsentieren können.



Vor der Weihnachtspause war es dann leider wieder soweit: Ein zweiter Lockdown bedeutete einen weiteren Fertigungsstopp. Die Meetings müssen jetzt wieder online stattfinden und das Betreten der Werkstatt ist nicht mehr möglich. Nun heißt es hoffen. Hoffen, dass die Infektionszahlen wieder sinken und Raceyard die Saison quasi zum 3. Mal beginnen kann. Aber eins steht fest: Auch das schaffen wir!



UPDATE ZUM FERTIGUNGSSTAND

Seite 4

Also, was hat sich seit dem Zwangstillstand im Mai alles getan?

Das Monocoque ist mittlerweile fertiggestellt! Bei unserem Partner Knierim ist in den letzten Monaten eine Menge passiert und wir haben nun freudiger Weise das fertige Monocoque für weitere Arbeiten in unserer Pit stehen. Auch kleinere Einzelteile wie beispielsweise der Front Hoop zum Schutz des Fahrers sind fertiggestellt worden. Nachdem nun also das Monocoque bereitsteht wird es nun nach dem Winterlockdown daran gehen, das Auto zum Fahren zu bringen und baldmöglichst die Motoren zu montieren. Das Team kann es kaum erwarten.



Das Aero-Team ist fast bei der Fertigstellung der Teile. Chefentwickler für Aero Jonas Garces meint dazu:

„Die Inneren Strukturteile vom Aero sind komplett bereit und die Laminierungsphase geht zuende. Nach dem Lockdown fehlen von allen Teilen nur noch die Profile. Wir gehen davon aus, dass alle Aeroteile bald bereit sein werden und freuen uns, dass wir nach Mai doch große Fortschritte machen konnten.“



VDE 24h Event

Am 26.09./27.09. ging es an das erste „Event dieser Saison“. Der VDE hat Formula Student Teams dazu aufgerufen in 24h so viele Kilometer wie möglich mit Formula Student Autos auf die Strecke zu bringen. Da es der erste Wettbewerb in dieser Saison war, hat das Team die Chance genutzt und die Teile des letzten Jahres noch einmal ausgiebig auf die Probe gestellt und einigen Teammitgliedern in dieser Corona-Zeit das erste Mal eine Art Event-Gefühl vermitteln können.

Nachdem jedoch ein Akku-Problem dem Testen am ersten Tag schnell ein Ende gemacht hatte, entschloss sich das Team am zweiten Tag zuerst mit dem T-Kiel A 06 zu fahren, bis der Akku repariert war. So konnten wir dann wenigstens an Tag 2 noch einige Runden mit dem T-Kiel A 19 E und dem T-Kiel A 06 drehen und zugleich einigen Teammitgliedern die Möglichkeit geben, einen Raceyard Wagen einmal selbst zu fahren.



Kart-Event mit Norddeutschen Teams

Um dieses Jahr noch ein Treffen zwischen den norddeutschen Teams zu Stande zu kriegen, hatten die Hawks aus Hamburg, Mitte Oktober zu einem Kart-Event in Bispingen geladen. Mit Maske, Abstand und größtenteils draußen hatten so die Hawks, e-gnition und EOS aus Hamburg, Bremergy aus Bremen, die Seagulls aus Lübeck, Baltic Racing aus Stralsund und wir die Möglichkeit unser fahrerisches Können unter Beweis zu stellen und zudem die Kollegen aus der Umgebung etwas näher kennenzulernen. Nach einer respektablen Fahrerleistung hat es dann für den fünften Platz in der Teamwertung gereicht, noch vor den Seagulls aus Lübeck.

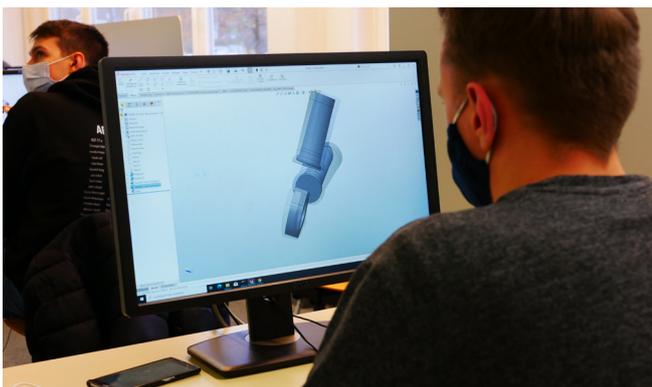
Hauptsächlich ging es aber natürlich um den Spaß und das Sozialisieren und in der Hinsicht war das Event ein voller Erfolg. Wir würden uns außerordentlich freuen, wenn das Event nächstes Jahr in ähnlicher Form wieder stattfinden kann.



INTERDISZIPLINÄRE WOCHEN 2020

Seite 6

Wie jedes Semester, fanden auch dieses Semester die Interdisziplinären Wochen an der Fachhochschule Kiel statt, wo Studenten aller Fachbereiche in Vorträge und Projekte aller Fachrichtungen hineinschauen konnten, mit dem Ziel der Förderung von interdisziplinärer Lehre an der FH. Das wäre der normale Standardsatz, wenn Interdisziplinäre Wochen bei Raceyard anstehen, dieses Jahr war aber alles etwas anders, auch die IDW. Viele Veranstaltungen mussten auf Online verschoben werden und das Raceyard Team musste sich auf verschiedene Räume aufteilen und Hybrid arbeiten, damit Abstände eingehalten werden konnten. Und natürlich mit Maskenpflicht beim Arbeiten in Gruppen.



Dennoch sind wir wirklich froh, dass die IDW, eine Zeit zu der sich alle Teammitglieder intensiv bei Raceyard beteiligen, überhaupt stattfinden konnten. Durch die intensive Arbeit zusammen fällt es deutlich leichter Teamzusammenhalt zu stärken und auch in die Aufgaben der anderen Abteilungen hineinzuschauen.



DIE „NEUE“ SAISON

Seite 7

Der Start eines neuen Wintersemesters bedeutet normalerweise auch den Start einer neuen Saison für uns. Da Corona den Zeitplan allerdings komplett durcheinander gewürfelt hat, sind wir noch immer mit der Fertigstellung des Autos beschäftigt und leider noch weit von Autopräsentation und Rollout entfernt. Auch deswegen hat die alte Teamleitung auch bis jetzt weitergemacht und es wird erst in diesem Monat über eine neue Leitung entschieden.

Das erlaubt es uns aber auch die neuen Studenten an der FH Kiel gebührend in Empfang zu nehmen und Ihnen direkt Fertigungsschritte zeigen zu können. In den Wochen vor dem Lockdown haben wir dies auch so intensiv wie möglich getan. Wir hoffen wie immer möglichst viele neue Studenten für das Projekt Raceyard begeistern zu können.

Jetzt geht es daran, sich auf den Endspurt nach dem Lockdown vorzubereiten. In dieser Pandemiezeit ist das konzentrierte Arbeiten für uns umso wichtiger, denn man kann nie wissen wann der nächste Lockdown drohen könnte.

Das Team dankt allen Sponsoren und heißt alle neuen Mitglieder willkommen!



Impressum

Raceyard E Formula Student Team
Fachhochschule Kiel
Institut für CIM-Technologie-Transfer
Schwentinestraße 13
24149 Kiel / Germany



Aktuelle Infos:
facebook.com/Raceyard



Die besten Bilder:
instagram.com/Raceyard

www.raceyard.de



Immer neue Videos:
youtube.com/RaceyardFSG



Unser Liveticker bei Events:
twitter.com/RaceyardE

mail@raceyard.de



BILDERSTRECKE UND DANKESCHÖN

Seite 8

Zum Ende dieses Jahresstart Update-Newsletters wollen wir noch eine Bilderreihe präsentieren, mit den Fertigungsfortschritten der letzten Monate und des VDE-Events. Abseits der Lockdowns werden regelmäßig neue Teile fertiggestellt und wir wollen allen Lesern einen Einblick in diese Fertigung geben. Und bei eben diesen Lesern sowie allen Sponsoren bedanken wir uns zudem für die Unterstützung auch in diesen wirklich schwierigen Zeiten.

